

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Thomas Schmid
Stadtrat Georg Schlagbauer
Stadtrat Richard Quaas

ANFRAGE

17.03.2016

Ist es üblich, dass Bürger – und Informationsveranstaltungen seitens der Stadtverwaltung mit einem kürzeren Vorlauf als 7 Werktagen angesetzt werden und die dazugehörige Einladung der Bürgerschaft größtenteils dem örtlichen Bezirksausschuss überlassen wird?

Über das Stattfinden der Informationsveranstaltung des Planungsreferates am 08.03.2016 im Stadtmuseum zum Thema „Verkehrsversuch“, bzw. Ausweitung der Fußgängerzone in der Sendlinger Straße, hatte das Planungsreferat den örtlichen Bezirksausschuss am 26.02.2016 (Schaltjahr) informiert.

Das Planungsreferat ging nach Aussage der Arbeitsgruppenleiterin (Planungsreferat) davon aus, dass die Bürgerschaft vom Bezirksausschuss zu dieser Veranstaltung eingeladen wird - obwohl auch bekannt war, dass jener parallel zu diesem Termin seine eigene Bezirksausschusssitzung hatte.

Es stellen sich daher die Fragen:

1. Ist es üblich dass Einladungen der Bürgerschaft zu Informationsveranstaltungen der Referate den Bezirksausschüssen überlassen werden?
2. Wieso werden so kurzfristige Ladefristen gesetzt?
3. Wieso wurde im Falle der Informationsveranstaltung zum Thema „Verkehrsversuch“, bzw. erweiterte Fußgängerzone in der Sendlinger Straße ein Termin gewählt, an welchem der örtliche Bezirksausschuss auf Grund einer parallelen Bezirksausschusssitzung nicht teilnehmen konnte?

Thomas Schmid, Stadtrat

Georg Schlagbauer, Stadtrat

Richard Quaas, Stadtrat